



8.4.5.10

VR-CAD Technische Ausrüstung

Verteilerdokumentation

DIN 276 Kostengruppen

Elektrische Anlagen

440

Bauwerkskategorie 1

Version

Version	Datum	Bemerkung	Autor
4.0	01.01.2021	Aktualisierung der VR-CAD 2.0 und Aufteilung in einzelne Dokumente	Christian Hess
4.1	01.10.2023	Freigegebene Version für MicroStation CONNECT	Christian Hess

Status	Veröffentlichen in:
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Skynet
<input checked="" type="checkbox"/> Freigegeben	<input type="checkbox"/> GalaxyNet
	<input checked="" type="checkbox"/> Internet
Veröffentlichung im GalaxyNet bzw. Internet kann nur bei Vorliegen der Richtlinie in Deutsch und Englisch erfolgen.	

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Inhalt	Blatt
0	Titelblatt	1
	Version	2
	Inhaltsverzeichnis	3
1.	Regelungseigenschaften	4
1.1	Ziel/Zweck	4
1.2	Erläuterungen/Formatierungen	4
2.	Richtlinien für die KG 440 (Verteilerdokumentation)	4
2.1	Arbeiten mit EPLAN allgemein	4
2.1.1	EPLAN-Version	4
2.1.2	Musterprojekt	4
2.1.3	Organisation der Fraport AG - Stammdaten	4
3.	Bearbeitungsvorschriften	5
3.1	Planarten	5
3.2	Planausführungen	5
3.3	Projektausführung (EPLAN)	6
3.4	Projektverzeichnisse	6
3.5	Projektname	7
3.6	Projekteigenschaften	7
3.7	Projektstruktur	9
3.8	Ebenenverwaltung	9
3.9	Formulare	9
3.10	Symbole	9
3.11	Makros	9
3.12	Artikeldaten	9
3.13	Seiteneigenschaften	9
3.14	Anlagen-Ortskennzeichnung	9
3.15	Seitennummerierung	9
3.16	Betriebsmittelkennzeichnung	10
3.17	Schaltschrankaufbau	10
3.18	Stücklisten	10
4.	Anlieferungsbedingungen	11
4.1	Übergabe an die Fraport AG	11
4.2	Prüfung der EPLAN-Projekte	11
5.	Anlagen und Verweise	12
5.1	Anlagen – BK1 Elektro EPLAN	12
5.2	Verweise – Einteilung BK, Allgemein-Mindeststandard und Datenaustausch	12

1. Regelungseigenschaften

1.1 Ziel/Zweck

Die "Verfahrensrichtlinie für CAD Bearbeitung und Datenaustausch bei der Fraport AG" gibt konkrete Angaben für die Ausgabe von planungsgrundlegenden Bestandsdaten und regelt die Übergabe von digitalen und zeichnerischen Planungsergebnissen an die Fraport AG.

Darüber hinaus legt die VR-CAD die Struktur und den Aufbau von digitalen Planungs- und Gebäudeinformationen fest und gibt Leitlinien für deren Inhalt in den einzelnen Leistungsphasen der Planung vor.

Wer digitale Planungs- und Gebäudeinformationen erstellt oder bearbeitet, erhält durch die folgenden Richtlinien konkrete Vorgaben für den Aufbau, den Inhalt und die Ablage von CAD-Daten.

1.2 Erläuterungen/Formatierungen

Für eine bessere Lesbarkeit des Dokuments werden wiederkehrende Formatierungen des Textes eingesetzt:

- | | |
|--|-------------------------------|
| - Kursiv | Beispiele |
| - <in Klammern> | Pfadangaben |
| - „in Anführungszeichen“ | Dateiname innerhalb Fließtext |
| - fett innerhalb einer CAD-Erläuterung | Befehl im CAD-Programm |

2. Richtlinien für die KG 440 (Verteilerdokumentation)

2.1 Arbeiten mit EPLAN allgemein

2.1.1 EPLAN-Version

Für die Bearbeitung der EPLAN-Projekte ist die Software EPLAN zu verwenden. Die exakte Version ist vor Projektbeginn mit dem Gebäudedatenmanagement abzustimmen.

2.1.2 Musterprojekt

Für die Erstellung eines EPLAN-Projektes stellt das Gebäudedatenmanagement ein Musterprojekt (Vorlagendatei) zur Verfügung. Das Musterprojekt enthält alle Stammdaten mit notwendigen Vorlagen und Informationen, um eine Projektausführung/ Bestandsdokumentation zu erstellen. Sollte der Auftragnehmer mit der vorhandenen Musterprojektvorlage nicht die Anforderungen des Projekts erfüllen können, so hat der Auftragnehmer sich mit dem Gebäudedatenmanagement abzustimmen.

Vor Beginn eines Projekts muss beim Gebäudedatenmanagement die Musterprojektvorlage angefordert werden.

Die im Musterprojekt zu Verfügung gestellten Artikel dienen lediglich zur Grafischen-Darstellung, sie dienen nicht als Vorgabe, sondern als Vorlage.

2.1.3 Organisation der Fraport AG - Stammdaten

Für EPLAN P8 gibt es vorgegebene Verzeichnis-Struktur Stammdaten. Die Stammdaten wie Symboldateien, Formulare und Artikel sind im Projekt abgelegt.

Für die Datenablage beim Gebäudedatenmanagement muss die Projektablage in der vorgegebenen Struktur erfolgen.

Hinweis für die Einstellung

(Optionen / Einstellungen / Benutzer / Verwaltung / Verzeichnisse / Projekte)

Die eigentliche Projektstruktur unterhalb dieser Basiseinstellung bleibt wie bisher \$(Projekte)\FRP\B\...

EPLAN Projektbezeichnungen (s. Kap. ff. „[3. Bearbeitungsvorschriften](#)“)

Diese Projektbezeichnung ist zwingend bei den an das Gebäudedatenmanagement zu übergebenden Projekten einzustellen.

3. **Bearbeitungsvorschriften**

3.1 **Planarten**

Folgende Projekte und Anlagen müssen mit EPLAN dokumentiert werden:

- Mittelspannungsanlagen
- NSHV Anlagen
- Starkstromverteilungen
- Beleuchtungsteuerungen
- Fernwirkanlagen
- allgemeine Steuerungen

3.2 **Planausführungen**

Projekte sind in der Darstellung wie im mitgelieferten Musterprojekt auszuführen. Das Projekt beinhaltet mindestens folgende Bestandteile: Deckblatt, Ebene, Inhaltsverzeichnis, Änderungsinformationen, Schaltschrankaufbau mit Querverweisen auf Stromlaufpläne, Stromlaufplan, Klemmenplan und Stückliste.

Die Stromlaufpläne sind allpolig zu erstellen. Einpolige Darstellung ist nicht erlaubt.

Eine Änderung der FRP-Symbole und -Formulare ist nicht zulässig. Für die Änderung ist ausschließlich das Gebäudedatenmanagement zuständig. Alle Auswertungen werden mit EPLAN erzeugt und müssen den Regeln entsprechend fehlerfrei sein.

Da bei EPLAN Prüfläufe selbst definiert werden können, müssen die vom Gebäudedatenmanagement vorgegebenen Prüfläufe verwendet werden.

Bei Änderungen müssen alle Auswertungen aktualisiert werden.

Die Information über demontierte Verteiler, ist im Formular „Änderungsinformationen“ zu dokumentieren. Hiermit wird gewährleistet, dass der Datenbestand gepflegt werden kann.

3.3 Projektausführung (EPLAN)

Die Verzeichnisstruktur, EPLAN-Projektbezeichnung und Plannummern müssen vor Projektbeginn beim Gebäudedatenmanagement abgefragt werden.

Die Projektdaten sind vollständig auszufüllen wie z.B. Fraport Projekt- und Auftragsnummer usw. Zusätzliche Projektinformationen auf Blatt 1a usw.

3.4 Projektverzeichnisse

Für die Verzeichnis-Struktur eines EPLAN-Projektes wird eine Namensgebung nach dem aktuellen „Plannummernhandbuch_EPLAN.pdf“ abgeleitet. Diese Struktur wird vom Gebäudedatenmanagement vorgegeben.

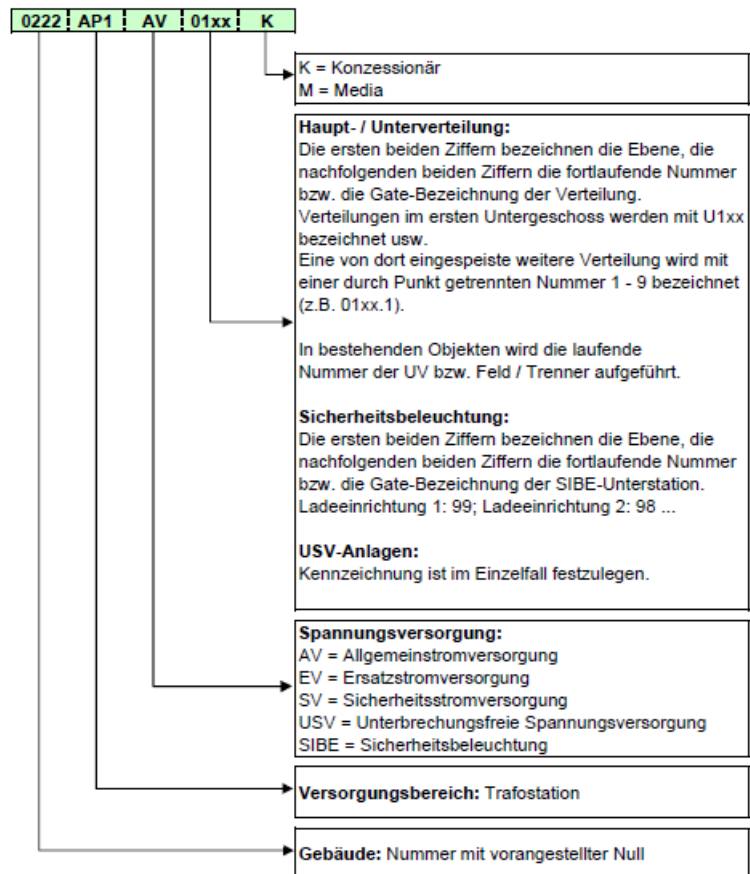
Damit die Plannummer vom Gebäudedatenmanagement vergeben werden kann, sind folgende Informationen vom Projekt notwendig:

Die Excel „Plannummernvergabe_EPLAN.xlsx“ ist auszufüllen und an das Gebäudedatenmanagement zu senden, um die Plannummer vom Gebäudedatenmanagement zu vergeben.

- Projekt-Nr. und/oder Auftragsnummer
- VE-Nr. (nur Terminal 3)
- LPH (Leistungsphase)
- Gewerk
- Plannummer (wird vom Gebäudedatenmanagement vergeben)
- Schrank-/Verteilerbezeichnung
- BAS-Nummer GA (wird vom IFM-TMC vergeben)
- Dateiname EPLAN
- Gebäude
- Ebene
- Zentrale oder Station
- Datum
- Ersteller/Firma
- Bemerkungen

3.5 Projektname

Der Projektname wird vorgegeben und leitet sich mindestens aus dem Verteiler ab.
 Um die Verwaltung der Projekte zu gewährleisten, ist die Länge des Projektnamens auf maximal 30 Zeichen zu beschränken. Es dürfen keine Leerzeichen Punkte oder andere Sonderzeichen verwendet werden. (A bis Z, 0 bis 9 und _ zum Trennen). Dies gilt auch für alle im Projekt verwendeten Dokumente (z.B. Bilder).



Beispiel Verteilernummer

Alle Verteilernummern müssen vor Projektbeginn bei der Projektleitung oder dem Objektbereich angefragt werden.


3.6 Projekteigenschaften

Die Projekteigenschaften, die in der Musterprojektvorlage vorgegeben sind, sind entsprechend anzupassen.

Beispiel: Projekteigenschaften

Eigenschaften Statistik Struktur	
Kategorie:	
Alle Kategorien	
Eigenschaftsname	Wert
Zusatzfeld [3] <10901 3>	0607PG1SIBE0105
Projektbeschreibung <10011>	Terminal 3, Pier G Sicherheitsbeleuchtung
Zusatzfeld [5] <10901 5>	
Projektnummer <10013>	BGE0607VE01-0001A
Zusatzfeld [4] <10901 4>	B-002488
Installationsort <10032>	607
Standort <10035>	E01
Benutzer Zusatzfeld 5 <EPLAN.Project.UserS...>	1145
Einspeisung <10039>	0607PG1SV0105-3F1, 0607PG1SIBE0100-Q7
Zuleitung <10040>	NYM-J 5x4mm², L=10m, NHXCH 4x16/16mm², L=21m
Steuerspannung <10041>	220V DC
Baujahr <10042>	20022/04
Firmenname <10015>	Hersteller Name
Firmenadresse 1 <10016>	Herst. Adres. Teil1
Firmenadresse 2 <10017>	Herst. Adres. Teil2
Kommission <10014>	Kom. v. Hersteller
Projektverantwortlicher <10025>	Hr. /Fr. XY
Kunde: Kurzname <10100>	FRP
Kunde: Name 1 <10102>	Fraport AG
Kunde: PLZ (Wohnort) <10107>	60547
Kunde: Wohnort <10108>	Frankfurt am Main
Endkunde: Kurzname <10130>	FRP
Endkunde: Name 1 <10132>	Fraport AG
Endkunde: PLZ (Wohnort) <10137>	60547
Endkunde: Wohnort <10138>	Frankfurt am Main

Beispiel: Deckblatt

PPP-Projekt, 03.06.2021	
	
Verteiler (Tech. Ident. Nr.): 0607PG1SIBE0105	
Projektbezeichnung : Terminal 3, Pier G Sicherheitsbeleuchtung	
BAS-Nummer : Plannummer (Zeich.-Nr) : BGE0607VE01-0001A Projekt / Auftragsnr. : B-002488 Gebäude : 607 Ebene : E01 Raum/Position : 1145	
Einspeisung : 0607PG1SV0105-3F1, 0607PG1SIBE0100-Q7 Zuleitung : NYM-J 5x4mm², L=10m, NHXCH 4x16/16mm², L=21m Steuerspannung(en) : 220V DC Baujahr : 20022/04	
Hersteller : Hersteller Name Herst. Adres. Teil1 Herst. Adres. Teil2 Kommissions-Nr. v. Hersteller : Kom. v. Hersteller Projektverantwortlicher : Hr. /Fr. XY Letzte Änderung : 10.08.2023 / GRA	
EPLAN Version: 2.9.4 / 15012 EPLAN-Projektname : FRP_EL(Muster: SIBE) EPLAN-Verzeichnis : K:\EPLAN_P8_A\FRP\USER\GRA\GRA_neu Gesamtseitenzahl : 30	
Dies ist ein elektronisches Dokument. Der Prüfvermerk bezieht sich auf alle Seiten bis zu diesem Datum !	
Geprüft: Manuelle Änderungen bitte hier vermerken !	
EPLAN-Projektname : FRP_EL(Muster: SIBE) EPLAN-Verzeichnis : K:\EPLAN_P8_A\FRP\USER\GRA\GRA_neu Gesamtseitenzahl : 30	
Nr. And. Datum Name Datum 10.08.2023 Fraport AG Bearb. 10.08.2023 Terminal 3, Pier G Kom. v. Hersteller Sicherheitsbeleuchtung	Hersteller Name Deckblatt Herst. Adres. Teil1 Herst. Adres. Teil2 Zeich.-nr BGE0607VE01-0001A Pl.-Nr. 0607PG1SIBE0105 Auftr.-nr B-002488
Anlage Feld Blatt EE 1	

Es ist die Projekteigenschaften der Musterprojektvorlage zu verwenden bzw. nach der Vorgabe anzupassen.

3.7 Projektstruktur

Die Projektstruktur ergibt sich durch das Musterprojektvorlage.

3.8 Ebenenverwaltung

Die im der Musterprojektvorlage hinterlegten Ebenen sind zu verwenden und dürfen nicht verändert werden.

3.9 Formulare

Es sind die beiliegenden Formulare zu verwenden.

Plotrahmen	A3_01FRP.FN1
Titel- / Deckblatt	FRP_E_10.F26
Inhaltsverzeichnis	FRP_J_10.F06
Änderungsinformationen	FRP_B_10.F28
Klemmleistenübersicht	FRP_R_10.F14
Steckerübersicht	FRP_R_11.F23
Klemmenplan	FRP_K_10.F13 / FRP_K_11.F13
Kabelübersicht	FRP_S_10.F10
Kabelplan	FRP_N_10.F09
Stückliste / Artikelstückliste	FRP_O_10.F01

3.10 Symbole

Für die Projektierung werden ausschließlich die folgenden Symboldateien verwendet:

SPECIAL, IEC_SYMBOL

3.11 Makros

Es werden keine Makros zur Verwendung vorgeschrieben.

3.12 Artikeldaten

Die verwendeten Artikeldaten sind im Projekt enthalten.

Die Funktionsschablonen sind nach den EPLAN P8 Regeln zu verwenden.

3.13 Seiteneigenschaften

Die Seiteneigenschaften sind in der Musterprojektvorlage vorgegeben und dürfen nicht verändert werden.

3.14 Anlagen-Ortskennzeichnung

Die Projekt-Dokumentation ist nach der Struktur des Musterprojektes auszuführen.

3.15 Seitennummerierung

Die Seiten der Dokumentation sind je Anlagenteil fortlaufend zu nummerieren.

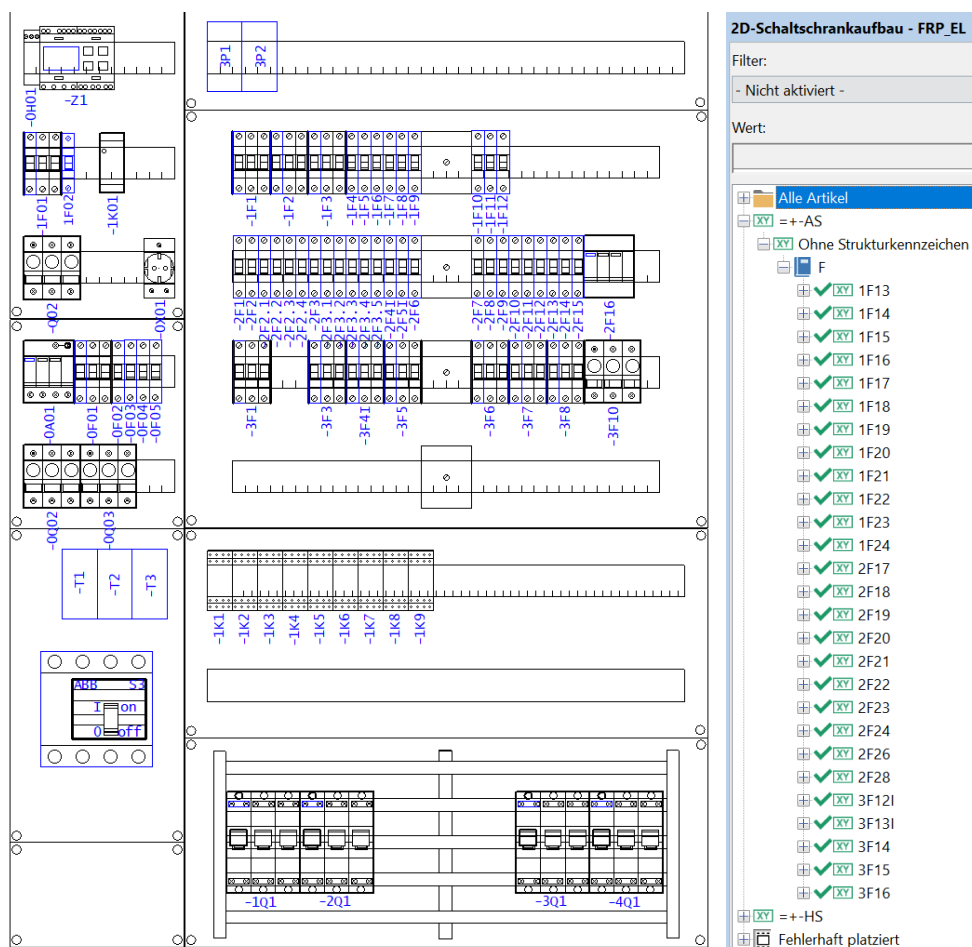
Die Auswertungen beginnen ebenfalls wieder mit der Seite 1 (Einstellungen für Unterseitenbeachten, siehe automatische Auswertung).

3.16 Betriebsmittelkennzeichnung

Die Betriebsmittel sind nach DIN auszuführen.

3.17 Schaltschranksaufbau

Als EPLAN Funktion mit BMK oder einem DXF Import. Es ist eine Legende mit Querverweisen erforderlich. Die Bauteile müssen, wie im Fraport-Musterprojekt mit Querverweisen auf die Stromlaufpläne, platziert werden.



Beispiel Schaltschranksaufbau mit Querverweis

Zusätzlich ist ein Foto des Schaltschranks im JPEG-Format projektbezogen in die Dokumentation einzufügen.

3.18 Stücklisten

Stücklisten müssen als grafische Ausgabe generiert werden. Das zu verwendende Formular ist in der Musterprojektvorlage vorgegeben. Um die Daten später zu verwenden, muss darauf geachtet werden die Typen-/ Bestellnummern korrekt einzugeben.

Alle Texte werden in Groß/Kleinschreibung mit Umlauten erstellt.

4. Anlieferungsbedingungen

Die Anlieferbedingungen stellen die Weiterverwendung der Projekte für die Fraport AG sicher.

4.1 Übergabe an die Fraport AG

Eine Übergabe der EPLAN-Projekte geschieht nach Absprache mit dem Bau- oder Projekt-Leiter beim Gebäudedatenmanagement mittels FraFex in Form von einem Datenbegleitschreiben als Word-Dokument. Hier werden die EPLAN Daten eingefügt.

Da die .ZW1 Datei für die Projekte in der Version 2.9.X nur aus dem Projektnamen bestehen, muss der Dateinamen um das Verzeichnis (siehe Organisation der Fraport AG - Stammdaten) erweitert werden. Diese Datei (.ZW_) wird dann in das Datenbegleitschreiben eingefügt.

Beispiel Benennung: *.ZW1 Datei



FRP.B.GEG.150.V.EZ2.5213B.0150TMO3AV53_1.5.zw1

Hinweis

Ältere EPLAN Versionen sind im Prinzip aufwärtskompatibel zur aktuellen Version von EPLAN. Allerdings ist eine reibungslose Weiterbearbeitung der fertigen Projekte bei der Fraport AG nur durch Verwendung der aktuellsten Version von EPLAN sichergestellt. Bei der Projekteingangskontrolle bei der Fraport AG würde ein mit einer falschen EPLAN Version erstelltes Projekt zur Rücksendung des Projekts zum Auftragnehmer führen.

4.2 Prüfung der EPLAN-Projekte

Das Gebäudedatenmanagement prüft die formalen und technischen Parameter. Der Prüflauf des EPLAN-Projektes erfolgt mit der durch das Gebäudedatenmanagement vorgegebenen Prüflaufdatei und Checkliste_VR-CAD_EPLAN-Datenprüfung. Es dürfen keine Meldungen ausgewiesen werden. Bei Änderungen müssen alle Auswertungen aktualisiert werden. Die inhaltliche Prüfung erfolgt durch die Projektleitung.

5. Anlagen und Verweise

5.1 Anlagen – BK1 Elektro EPLAN

Vergabe

Plannummernvergabe	Plannummernvergabe_EPLAN.xlsx
--------------------	--------------------------------------

5.2 Verweise – Einteilung BK, Allgemein-Mindeststandard und Datenaustausch

Einteilung Bauwerkskategorie

Übersicht	VR-CAD_4.1_8.4.5.1_Einteilung_Bauwerkskategorie.pdf
-----------	--

Allgemein-Mindeststandard

Richtlinie	VR-CAD_4.1_8.4.5.2_Allgemein_Mindeststandard.pdf
Ansprechpersonen	VR-CAD_Ansprechpersonen.pdf
Plannummernhandbuch	Plannummernhandbuch_EPLAN.pdf

Datenaustausch

Richtlinie	VR-CAD_4.1_8.4.5.3_Datenaustausch.pdf
Checkliste	Checkliste_VR-CAD_EPLAN-Datenprüfung.pdf